

Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/>	Gesamtausgabe
<input type="radio"/>				vom <u>15.06.93</u>



Beim Brand der Scheune eines Reitvereins in Sudberg gab es für die Feuerwehr nichts mehr zu retten.

WZ-Foto: Wolfgang Westerholz

Scheune ging in Flammen auf: Pferde wurden gerettet

Polizei geht von Brandstiftung aus / Rund 90 000 Mark Sachschaden

(jpi). Der rote Feuerschein über Cronenberg war kilometerweit zu sehen: Am Sonntag abend gegen 22 Uhr ging am Jöferweg eine Scheune in Flammen auf. Als die Feuerwehr am Einsatzort zwischen zwei Ställen der örtlichen Reitvereine eintraf, brannte das Gebäude lichterloh, die Pferde waren aber schon in Sicherheit gebracht worden.

Mit zwei B- und fünf C-Rohren kämpften fast 60 Helfer von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr gegen das Flammenmeer,

das in dem in der Scheune gelagerten Stroh und Heu reichlich Nahrung fand. „Zum Schutz des dahinter liegenden Reitstalls haben wir bei dem Einsatz ein Wasserschild aufgebaut“, berichtete Feuerwehrsprecher Wolf-Michael Becker. Mit dem Vorderlader eines Traktors wurde schließlich das Stroh aus der Scheune gebracht, um die Brandnester löschen zu können.

Während die Wehrleute des Löschzugs I und der Löscheinheit Cronenberg zusammen mit

jeweils einem Löschfahrzeug der Einheiten Hahnerberg und Ronsdorf bis 4.35 Uhr am Montag morgen im Einsatz waren, besetzten die restlichen Hahnerberger Feuerwehrmänner die verwaiste Hauptfeuerwache an der August-Bebel-Straße.

Verletzt wurde bei dem Brand niemand, auch Tiere in den Reitställen kamen nicht zu Schaden. Als Brandursache geht die Kriminalpolizei von Brandstiftung aus. Den Sachschaden schätzten die Ermittler auf rund 90 000 Mark.